

✓ Voraussetzungen:

- Entfernung zwischen Wohnung und erster Tätigkeitsstätte von **mind. 21 km**
 - Das zu versteuernde Einkommen (zvE) ist niedriger als der Grundfreibetrag (VZ 2023: 10.908 €)
 - Die gesamten Werbungskosten sind höher als der Werbungskosten-Pauschbetrag von 1.230 € (ab VZ 2023)
- ➔ Die Voraussetzungen müssen **kumulativ** (= alle drei gleichzeitig) vorliegen.

🔍 Ermittlung der Mobilitätsprämie (Nachfolgende Ausführungen sind auf Grundlage der Beträge des VZ 2023)

1. Ermittlung der Abzugsfähigkeit

(Voraussetzung liegt vor, so ✓ umkreisen)

a. Erhöhte Entfernungspauschale ab dem 21. km? ✓

..... km (= Gesamt-km abzgl. 20 km) x Arbeitstage x 0,38 € = €

b. Überschreitung des Werbungskosten-Pauschbetrags von 1.230 € ✓

➔ Ermittlung der tatsächlichen Werbungskosten

• Entfernungspauschale

..... km (= Gesamt-km abzgl. 20 km) x Arbeitstage x 0,30 € €

..... km (= Gesamt-km abzgl. 20 km) x Arbeitstage x 0,38 € + €

• Weitere Werbungskosten

(z. B. Arbeitsmittel [wie PC, Drucker etc.], Homeoffice-Pauschale bzw. Tagespauschale (ab VZ 2023), Arbeitszimmer etc.)

..... € + €

..... € + €

..... € + €

Summe der tatsächlichen Werbungskosten (Summe b)

= €

➔ Überschreitung des Werbungskosten-Pauschbetrags von 1.230 €

(= tatsächliche Werbungskosten [Summe b] € - 1.230 € = €

c. Unterschreitung des Grundfreibetrags ✓

Ermittlung des zu versteuernden Einkommens [Summe c]

(= Arbeitslohn – Werbungskosten – Sonderausgaben – außergewöhnliche Belastungen – etc.)

..... € = €

➔ Unterschreitung des Grundfreibetrags von 10.908 € (VZ 2023)

(= 10.908 € - zu versteuerndes Einkommen [Summe c] € = €



Voraussetzungen zur Inanspruchnahme der Mobilitätsprämie liegen vor, sofern alle drei Voraussetzungen (**a ✓, b ✓ und c ✓**) **kumulativ** vorliegen (= Umkreisung aller ✓)

2. Ermittlung der abzugsfähigen Mobilitätsprämie

a. Bemessungsgrundlage

Niedrigster Betrag von a(.....), b(.....), c(.....) = €

b. Mobilitätsprämie

14 % x € (= niedrigster Betrag von a, b oder c – Betrag gem. 2. a.) = €

BERECHNUNGSBOGEN | MOBILITÄTSPRÄMIE AB VZ 2022

bei Einkünften aus nichtselbständiger Arbeit

Musterbeispiel

A ist Masterstudent und hat im Jahr 2023 folgende Einnahmen und Ausgaben:

- Bruttoarbeitslohn 6.000 €
- Abziehbare Sonderausgaben 800 €
- Abziehbare außergewöhnliche Belastungen 300 €
- Berufliche Aufwendungen:
 - o 60 Fahrten zur Universität (35 km)
 - o 120 x Tagespauschale im Rahmen des Studiums
 - o Tablet 1.000 €, berufliche Nutzung 50 %

Ermittlung der Mobilitätsprämie

1. Ermittlung der Abzugsfähigkeit

(Voraussetzung liegt vor,
so ✓ umkreisen)

a. Erhöhte Entfernungspauschale ab dem 21. km?



$$15 \text{ km (= Gesamt-km abzgl. 20 km)} \times 60 \text{ Arbeitstage} \times 0,38 \text{ €} = 342 \text{ €}$$

b. Überschreitung des Werbungskosten-Pauschbetrags von 1.230 €



➔ Ermittlung der tatsächlichen Werbungskosten

• Entfernungspauschale

$$20 \text{ km} \times 60 \text{ Arbeitstage} \times 0,30 \text{ €} = 360 \text{ €}$$
$$15 \text{ km (= Gesamt-km abzgl. 20 km)} \times 60 \text{ Arbeitstage} \times 0,38 \text{ €} = 342 \text{ €}$$
$$360 \text{ €} + 342 \text{ €} = 702 \text{ €}$$

• Weitere Werbungskosten

(z. B. Arbeitsmittel [wie PC, Drucker etc.], Homeoffice-Pauschale bzw. Tagespauschale (ab VZ 2023), Arbeitszimmer etc.)

$$\text{Tagespauschale (120 Tage} \times 6 \text{ €)} = 720 \text{ €}$$
$$\text{Tablet 1.000 €} \times 50 \% \text{ berufliche Nutzung} = 500 \text{ €}$$

Summe der tatsächlichen Werbungskosten (Summe b)

$$720 \text{ €} + 500 \text{ €} = 1.922 \text{ €}$$

➔ Überschreitung des Werbungskosten-Pauschbetrags von 1.230 €

$$1.922 \text{ €} - 1.230 \text{ €} = 692 \text{ €}$$

c. Unterschreitung des Grundfreibetrags



Ermittlung des zu versteuernden Einkommens [Summe c]

(= Arbeitslohn – Werbungskosten – Sonderausgaben – außergewöhnliche Belastungen – etc.)

$$6.000 \text{ €} - 800 \text{ €} - 300 \text{ €} - 1.922 \text{ €} = 2.978 \text{ €}$$

➔ Unterschreitung des Grundfreibetrags von 10.908 € (VZ 2023)

$$10.908 \text{ €} - 2.978 \text{ €} = 7.930 \text{ €}$$



Voraussetzungen zur Inanspruchnahme der Mobilitätsprämie liegen vor,
sofern alle drei Voraussetzungen (a ✓, b ✓ und c ✓) **kumulativ** vorliegen (= Umkreisung aller ✓)

2. Ermittlung der abzugsfähigen Mobilitätsprämie

a. Bemessungsgrundlage

$$\text{Niedrigster Betrag von a (342 €), b (692 €), c (7.930 €)} = 342 \text{ €}$$

b. Mobilitätsprämie

$$14 \% \times 342 \text{ €} (= \text{niedrigster Betrag von a, b oder c – Betrag gem. 2. a.}) = 47,88 \text{ €}$$